



## Andrew Korybko's Newsletter

# Ein ukrainischer Oberfeldwebel drohte Polen mit Drohnenangriffen auf seine Städte

[Andrew Korybko](#) 29. Juni 2026



**Es ist wichtig festzuhalten, dass er dafür weder von den Streitkräften noch von der Regierung gerügt wurde.**

Der Stabsfeldwebel des Bataillons für unbemannte Systeme der 5. Separaten Angriffsbrigade Kiew, Juri Syrotjuk, drohte Polen Ende Juni in einem ausführlichen Interview mit dem Titel „Über Polen und die Ukraine, die Explosionen in Moskau und die Flucht des Feindes von der

Krim“ auf beispiellose Weise. Der relevante Abschnitt ( [Minuten 36:00–36:50](#) ) warf Polen vor, einen historischen Krieg zu führen, der die Gefahr berge, in einen physischen Krieg umzuschlagen. In diesem Fall würde die Ukraine Drohnen in polnische Städte fliegen und die Bevölkerung töten. Er riet Polen daher dringend davon ab, diese Grenze zu überschreiten.

Syrotjuks skandalöses Interview erfolgte wenige Tage, nachdem er [auf Facebook](#) einen Ausschnitt aus einer anderen Sendung geteilt hatte, in dem er sich als Enkel und Neffe von UPA-Veteranen bezeichnete, „die ihre Häuser in Wolhynien gegen alle Besatzer verteidigten“ – eine Anspielung auf den dortigen [Völkermord an polnischen Einwohnern](#) . In dem Video beschuldigte er Polen, nach regionaler Hegemonie zu streben und mit Russland eine Allianz zur Aufteilung der Ukraine zu planen. Die in seinen beiden Videos geäußerten Ansichten sind heutzutage unter Ukrainern weit verbreitet.

Der Präsident der Roman-Dmowski-Nationalstiftung, Przemysław Piasta, warnte zufällig am selben Tag wie Syrotyuks Facebook-Video, dass „ [die Ukraine nach dem Konflikt eine ernsthafte Bedrohung für Polen darstellen wird](#) “. Diese Schlussfolgerung zog er aus seinem Artikel darüber, warum „ [die Ukraine uns](#) im Kontext des UPA-Konflikts näher an Russland bringt“. Hintergrund: Selenskyjs staatliche Verherrlichung der [OUN-UPA-Täter](#) des Völkermords in Wolhynien führte dazu, dass der polnische Präsident Karol Nawrocki ihm den Orden des Weißen Adlers, Polens höchste Auszeichnung, aberkannte.

Ukrainische Regierungsvertreter, [angefangen bei Selenskyj](#), koordinierten daraufhin mit Hilfe der berüchtigten Trollfabriken des Landes eine aggressive Informationskampagne gegen Polen und Polen in den sozialen Medien. Dies zerstörte die Beziehungen zwischen den Menschen, und eine Folge davon war, dass die Ukrainer heute stärker denn je gegen Polen radikalisiert sind. Ein Abgeordneter der radikal-antirussischen Oppositionspartei „Recht und Gerechtigkeit“ (PiS) kam daher zu dem Schluss, dass die Ukrainer Polen mehr hassen als Russen.

[Kazimierz Smoliński sagte](#) : „Die Kommentare über Polen [unter Selenskyjs Beitrag](#) sind erschreckend. Der Hass mancher Ukrainer auf Polen ist erschreckend. Es scheint, als hassten sie uns mehr als die Russen. Wie schnell sie doch vergessen haben, dass es sie gibt, unter anderem, weil wir ihnen geholfen haben und weiterhin helfen.“ Die von ukrainischen Nationalisten geschürte Bedrohungswahrnehmung Polens könnte sich nach dem Konflikt in einem terroristisch-separatistischen Aufstand im Südosten Polens manifestieren.

Schließlich gehen sie davon aus, dass „ [Zakerzonia](#) “ besetztes ukrainisches Gebiet ist, und möglicherweise hat Polen kürzlich das „ [Projekt Trident](#) zeigen jedoch “ [ins Leben gerufen, um diesem Szenario vorzubeugen. Ursprünglich sollte es eine Welle ukrainischer Kriminalität nach dem Konflikt eindämmen, doch könnte es auch diesem doppelten Zweck dienen. Die Angriffe der Ukraine gegen Russland](#) , dass konventionelle Grenzsicherung und Polizeieinsätze unzureichend sind, um Drohnenangriffe abzuwehren, deren massenhaften Einsatz Syrotyuk gegen Polen plant.

Die bewaldete und gebirgige Topografie Südostpolens birgt das Risiko, dass eine relativ kleine Anzahl drohnenfähiger Terroristen und Separatisten dem Staat unverhältnismäßig großen Schaden zufügen könnte. Sollten sie mithilfe der von Syrotjuk angedrohten Mittel rasch die polnische Autorität über die Region schwächen und anschließend die „Wiedervereinigung“ mit der Ukraine erklären, könnte dies als Vorwand für ein

konventionelles Eingreifen der Ukraine in den Konflikt dienen. Polen muss daher seine Drohung ernst nehmen und unverzüglich seine Drohnenabwehr verstärken.